

KAPITEL V

SCHLUSSFOLGERUNG

A. Die Schlussfolgerung

Das analysierte Ergebnis über Komposita in der drei Kurzgeschichten: *“Die Küchenuhr”*, *“Nachts schlafen die Ratten doch”*, *“Das Brot”* von Wolfgang Borchert zeigt, dass :

1. In der drei Kurzgeschichten: *“Die Küchenuhr”*, *“Nachts schlafen die Ratten doch”*, *“Das Brot”* von Wolfgang Borchert gibt es achtundfünfzig Komposita , nämlich : vierundreißig Nomen-Komposita (Nominativ Singular und Nominativ Plural); acht Adjektiv-Komposita (Adjektiv denomina, Adjektiv deverba, die Form des Adjektiv, Adjektiv mit Suffix, die Schwache Deklanation des Adjektiv) ; elf Verb-Komposita (Infinitiv Verb, Präsens 3.Person Singular, Partizip Perfekt); fünf Adverb-Komposita (temporal Adverbial, modales Adverbial, kausales Adverbial und lokales adverbial).
2. In dieser Untersuchung wird festgestellt, dass es mehr Nomen-Komposita gibt. Die Bildungen von Nomen Komposita in dieser Kurzgeschichte sind:
Nomen plus Nomen gibt es neunundzwanzig Komposita ; Adjektiv plus Nomen gibt es keine Komposita; Verb plus Nomen gibt es eins Komposita; Präposition plus Nomen gibt es zwei Komposita und Nomen plus Konjunktion plus Nomen gibt es zwei Komposita

3. In dieser Untersuchung gibt auch drei Komposita mit drei Wörtern, nämlich siebenundzwanzig, hindurchsehen, und neununddrei ig. Sie könnten auch als Zahlen (zum.Beispiel siebenundzwanzig, neununddrei ig) und als Verben werden sein.

